

## Projektsteckbrief

Leipzig, den 12.05.2025

### **SpeicherLand - Resilienz der Wasserversorgung und -speicherung im ländlichen Raum**

---



**Laufzeit:** 01.03.2025 bis 29.02.2028

**Projektträger / Fördermittelgeber:** Projektträger Karlsruhe / Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

**Förderkennzeichen:** 02WAZ1746E

#### **Kurzfassung/Abstract:**

Trotz ausreichenden Wasserdargebotes herrscht in Deutschland durch hohe Wassernutzung ein fast flächendeckender Optimierungsbedarf bei der Wasserversorgung. Die Bewirtschaftungspraxis muss unter Berücksichtigung der sich wandelnden Energieversorgung effizienter gestaltet werden. Ziel des Vorhabens ist eine umfassende Charakterisierung der Resilienz des Wasserversorgungssektors und der Wasserspeichersysteme am Beispiel Landkreis Mittelsachsen. Hierfür werden die für die Wasserversorgung relevanten Komponenten (insbesondere Wasserspeicher) im Hinblick auf Bedeutung, Beladung, Entleerung, zeitliche / räumliche Variabilität, Wasserqualität, ökologische Bedeutung, energetische Nutzungsmöglichkeit und Vulnerabilität bewertet. Basierend auf den gewonnenen Daten werden sektorale und anschließend gesamtheitliche Systemmodelle erstellt, die die Resilienz der Wasserversorgung eruieren.

Das Konzept zur Umsetzung einer nachhaltigen Wasserversorgung gliedert sich im Vorhaben in drei Themenfelder: (1) Resilienz gegenüber klimatischen Entwicklungen: u.a. Lokalisierung und Charakterisierung potentieller künstlicher und natürlicher Speicher und deren Auffüllungs-, Vernetzungs- und Nutzungsmöglichkeiten im Kontext der Szenarien zu Klima, Nutzung und Bedarf, (2) Energetische Resilienz: Entwicklung von Modellen zur Nutzung der dem Wasser inhärenten Energie (Wärme, kinetische Energie, etc.) und Sicherung der Energieversorgung für die Wasserversorgung selbst (3) Resilienz gegenüber qualitativen Störungen: Entwicklung von Handlungsstrategien der Wasserbewirtschaftung und Kommunikation insbesondere unter dem Aspekt aktueller und zukünftiger Spannungsfelder der Wassernutzung.

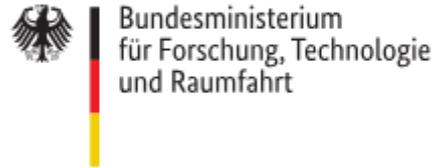
Die DBI unterstützt das Vorhaben in zwei Themenschwerpunkten: 1) bei der Modellentwicklung für die Kopplung der Sektoren mit Bezug zur Wasser- und Energiewirtschaft und 2) die Verschneidung von Geodaten für die Entwicklung eines interaktiven GIS-Projektes.

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung



**FONA**  
Nachhaltiges Wassermanagement

Gefördert durch:



## Konsortium:



## Assoziierte Partner:



LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## Mehr Informationen

### Über die DBI-Gruppe

Die **DBI-Unternehmensgruppe** bedient die gesamte Wertschöpfungskette gasförmiger Energie-Träger von der Förderung über die Speicherung, den Netztransport bis hin zur effizienten, umweltschonenden Verwendung erneuerbarer Energieträger wie u.a. Grünem Wasserstoff. Die **DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH** vereint sowohl die Entwicklung neuer Technologien für den Einsatz regenerativer gasförmiger Energieträger als auch die Einführung innovativer Technologien in die Praxis. Das Tochterunternehmen, die **DBI - Gastheologisches Institut gGmbH Freiberg**, erforscht die grundlagenorientierten Fragestellungen.



[www.dbi-gruppe.de](http://www.dbi-gruppe.de)

## **Kontakt Daten Ansprechpartner**

**DBI Gas- und Umwelttechnik GmbH**  
Karl-Heine-Straße 109/111, 04229 Leipzig  
Energieversorgungssysteme  
Dr. Andreas Hänel  
Andreas.haenel@dbi-gruppe.de  
Telefon: +49 3731 4195-304